PULS Wissen : Behinderungskunde. Antworten zum Quiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **22 (1980)**

Heft 7-8: **Behinderte im Ausland. Teil 2**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BEHINDERUNGSKUNDE

PULS wissen

Richtige antworten zum quiz über die behinderungskunde im mai–PULS

1 c Unter CP (Celebral palsy) versteht man eine hirnbedingte bewegungsstörung

2 b die kinderlähmung ist eine infektionskrankheit

3 a unter tetraplegie versteht man eine halsmarklähmung

4 a keine spastischen lähmungen treten bei poliomyelitis auf

5 b die erste hilfe bei verdacht auf eine querschnittlähmung besteht im vermeiden von brüsken bewegungen der wirbelsäule und umlagern mit 3 – 4 personen

6 c das rückenmark reguliert zusammen mit dem gehirn die tätigkeit des ganzen körpers: die funktion der muskeln, der inneren organe, der sinnesorgane, der haut

7 b die männliche sexualfunktion kann behindert sein durch eine querschnittlähmung

8 c die Duchennsche muskeldystrophie betrifft fast nur knaben vor der pubertät

9 a beide satzteile sind richtig: es ist wichtig, dass ein nichtbehinderter träger einen behinderten mit aufgerichtetem oberkörper trägt, weil dies den rücken des nichtbehinderten schont

10 d nur der zweite satzteil ist richtig: geschädigte hirnzellen können nicht mehr regenerieren (sich erneuern, ersetzt werden)

Dies also die richtigen antworten. So können nun auch die weniger mutigen, die ihre lösungen für sich behalten haben, ihre antworten überprüfen. Allzu schwierig scheinen die fragen nicht gewesen zu sein, denn fast die hälfte der eingegangenen antworttalons haben 10 punkte erreicht.
(neutrale beobachter meinen, es sei vor allem die einprägsame didaktik der behinderungskunde schuld an diesem lernerfolg!)

Dass so wenige mitgemacht haben, hängt sicher zu einem teil an den unattraktiven preisen: diese bücher von der Ursula, die jeder puls-abonnement längst schon selber wieder weiterverschenkt hat und dann das nachtessen mit diesem Fredy Fuchs. . .na ja. Dabei ist zu sagen, dass uns bei der preiszusammenstellung ein gravierender fehler unterlaufen ist. Für die besten 2 teilnehmer sollte die wahl bestehen zwischen einem nachtessen mit Jannpeter Schwarzenbach oder mit mir.
Wir schreiten nun zur verlosung der 7 teilnehmer mit 10 richtigen antworten: die antworttalons werden in eine schachtel geworfen, das licht wird ausgemacht. Dieser wichtige akt geschieht unter notarieler aufsicht (Schorsch Pestalozzi war vor 3 wochen hier) und unter dem beisein von Mimi Goossens und Martino (in

diesem moment 7 monate alt). Als loszieherin wirkt Patricia Minotti mit. In der schachtel liegen die antworttalons von: **Adrian Stehli**, Küsnacht – **Mimi Goossens**, Bellinzona – **Regula Seger**, Bern (will unbedingt ein nachtessen mit Fredy wieso eigentlich unbedingt ein nachtessen?) – **Max Hauser**, Zürich (10 punkte, obwohl er angeblich die behinderungskunde nicht immer mit vollem bewusstsein gelesen hat; ein aufgeweckter junge) – **Chantal Klinkenberger**, Bern (hat schon beide bücher von Ursula, muss also unbedingt gewinnen) – **Alex Oberholzer** (bravo, wer hätte das gedacht. Bei den preisen hat er ein nachtessen mit Fredy unterstrichen; dahinter steht: du kennst meine ansprüche! Dazu noch morddrohungen fall's er nicht gewinnen sollte) – **Karin Müller**, Muttenz, **Margret Zimmermann**, Muri BE, **Barbara Zoller**, Lengnau.

Die ersten beiden namen sind gezogen: ein nachtessen mit Schwaba oder mir gewinnen: Regula Seger und Alex Oberholzer.
Der 2. preis geht an Karin Müller und der 3. preis an Max Hauser.

Gross ist die überraschung, das publikum im saal tobt und auch klein-Martino (vgl. foto) ist mit dem ausgang der verlosung zufrieden.

Damit lasse ich alle herzlich grüssen

Fredy

NB: Die rege korrespondenz über die preisverteilung und die verlosung wird im nächsten leserecho zu finden sein.

foto Mimi Goossens

Martijn – 7 monate alt – freut sich über den Ausgang der verlosung